

Einfache Sätze sicher schreiben

Altersangemessenes Übungsmaterial
in zwei Differenzierungsstufen

Sonderpädagogische
Förderung

Katrin Ahlschläger

Einfache Sätze sicher schreiben

**Altersangemessenes Übungsmaterial
in zwei Differenzierungsstufen**

© 2012 Persen Verlag, Buxtehude
AAP Lehrerfachverlage GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im eigenen Unterricht zu nutzen. Downloads und Kopien dieser Seiten sind nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Die AAP Lehrerfachverlage GmbH kann für die Inhalte externer Sites, die Sie mittels eines Links oder sonstiger Hinweise erreichen, keine Verantwortung übernehmen. Ferner haftet die AAP Lehrerfachverlage GmbH nicht für direkte oder indirekte Schäden (inkl. entgangener Gewinne), die auf Informationen zurückgeführt werden können, die auf diesen externen Websites stehen.

Illustrationen: Mele Brink
Satz: Satzpunkt Ursula Ewert GmbH, Bayreuth

ISBN: 978-3-403-53073-2

www.persen.de

Vorwort	4
Satzgrenzen (jeweils in zwei Differenzierungsstufen)	
Arbeitsblatt 1	5
Arbeitsblatt 2	7
Arbeitsblatt 3	9
Arbeitsblatt 4	11
Satzumstellung (jeweils in zwei Differenzierungsstufen)	
Arbeitsblatt 1	13
Arbeitsblatt 2	15
Arbeitsblatt 3	17
Arbeitsblatt 4	19
Arbeitsblatt 5	21
Arbeitsblatt 6	23
Schüttelsätze (jeweils in zwei Differenzierungsstufen)	
Arbeitsblatt 1	25
Arbeitsblatt 2	27
Arbeitsblatt 3	29
Arbeitsblatt 4	31
Arbeitsblatt 5	33
Satzergänzung (jeweils in zwei Differenzierungsstufen)	
Arbeitsblatt 1	35
Arbeitsblatt 2	37
Arbeitsblatt 3	39
Arbeitsblatt 4	41
Satzformulierung (jeweils in zwei Differenzierungsstufen)	
Arbeitsblatt 1	43
Arbeitsblatt 2	45
Arbeitsblatt 3	47
Arbeitsblatt 4	49
Arbeitsblatt 5	51
Arbeitsblatt 6	53
Arbeitsblatt 7	55
Zusatz Satzkorrektur	
Arbeitsblatt 1	57
Arbeitsblatt 2	58
Arbeitsblatt 3	59
Arbeitsblatt 4	60
Arbeitsblatt 5	61
Arbeitsblatt 6	62
Lösungsblätter	
Lösungsblätter Satzgrenzen	63
Lösungsblätter Satzumstellung	65
Lösungsblätter Schüttelsätze	68
Lösungsblätter Satzergänzung	71

Vorwort

Subjekt, Prädikat, Objekt – eine Welt des Satzes, in der sich viele Schülerinnen und Schüler¹ nicht zurechtfinden.

Dieses Buch verzichtet absichtlich auf solche Begriffe und vernachlässigt die konkrete Arbeit an Satzgliedern. Schüler und Lehrer begeben sich hier auf eine operative Reise in die Satzwelt. Wie sind Sätze gebaut, wie werden sie formuliert? Wie können sie umgestellt, ergänzt oder variiert werden? Alltagssituationen rund um eine 6. Klasse, gespickt mit einer kleinen Portion Humor, bieten den Rahmen für einen **handlungsorientierten Umgang mit Sätzen**.

Mit diesem Buch erhalten auch Schüler mit Lernschwierigkeiten die Möglichkeit, sichere Vorstellungen von einem Satz zu erlangen und **einfache Sätze richtig zu schreiben**.

Es werden fünf verschiedene **Satzbauübungen** mit zahlreichen **Arbeitsblättern** angeboten. Jedes Arbeitsblatt steht in **zwei Differenzierungsstufen** zu Verfügung. Die Schwierigkeitsstufen sind jeweils durch die Symbole für Stufe 1 und Stufe 2 gekennzeichnet.

Zudem sind **Lösungsblätter** zur Selbstkontrolle und ein **Zusatzangebot** zur *Satzkorrektur* für leistungsstärkere Schüler vorhanden. Die Texte zur *Satzkorrektur* stammen aus den vorangehenden Satzbauübungen. Daher können dazu die entsprechenden Lösungsblätter aus dem Hauptteil verwendet werden.

Neben den Umstellungs- und Ergänzungsaufgaben liegt der Schwerpunkt bei der Übung *Satzformulierung*. Begleitet werden die Übungen von spielerischen und kreativen Elementen.

Das Buch richtet sich in erster Linie an die **Klassenstufe 5-6 der Förderschule** mit dem Schwerpunkt *Lernen*.

Ein Einsatz der Materialien ist jedoch auch an anderen Förderschulformen und in anderen Jahrgangsstufen denkbar.

¹ Der Einfachheit halber wird im Folgenden nur die männliche Form verwendet, die weibliche Form ist jedoch selbstverständlich auch gemeint.



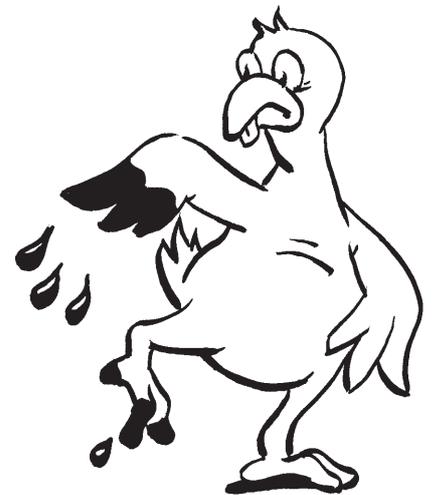
Name: _____ Datum: _____

Mandy kommt mit einem Pflaster am Kopf morgens zu spät in die Schule.
Sie berichtet, was passiert ist.

Fällt euch etwas auf?

So viel Pech ...

Der Wecker klingelte Vor Schreck fiel ich fast aus dem Bett Ich ging ins Bad und wollte mir die Haare waschen Ich stellte das Wasser an Ich verteilte das Shampoo Ich wollte das Shampoo auswaschen Doch es kam kein Wasser mehr Mir lief das Shampoo schon in die Augen Ich konnte nichts mehr sehen Ich stieß mir den Kopf an der Tür Es tat sehr weh Meine Mutter hörte mich Sie kam schnell ins Badezimmer Sie holte einen Eimer mit Wasser aus der Küche Sie wusch mir damit die Haare Mir tat immer noch der Kopf weh An meinem Kopf war eine Wunde Es blutete Meine Mutter holte ein Pflaster Ich föhnte meine Haare und lief schnell zum Bus Der Bus fuhr vor meiner Nase los Ich musste auf den nächsten Bus warten Ich hatte heute Morgen so viel Pech Deswegen kam ich zu spät zur Schule



- Aufgabe:**
- ① Setze in dem Text die fehlenden Satzpunkte und unterstreiche die Satzanfänge.
 - ② Schreibe den Text mit den Satzpunkten richtig ab.



Name: _____ Datum: _____

Mandy kommt mit einem Pflaster am Kopf morgens zu spät in die Schule.
Sie berichtet, was passiert ist.

Fällt euch etwas auf?

So viel Pech ...

der Wecker klingelte vor Schreck fiel ich fast aus dem Bett ich ging ins Bad und wollte mir die Haare waschen ich stellte das Wasser an ich verteilte das Shampoo ich wollte das Shampoo auswaschen doch es kam kein Wasser mehr mir lief das Shampoo schon in die Augen ich konnte nichts mehr sehen ich stieß mir den Kopf an der Tür es tat sehr weh meine Mutter hörte mich sie kam schnell ins Badezimmer sie holte einen Eimer mit Wasser aus der Küche sie wusch mir damit die Haare mir tat immer noch der Kopf weh an meinem Kopf war eine Wunde es blutete meine Mutter holte ein Pflaster ich föhnte meine Haare und lief schnell zum Bus der Bus fuhr vor meiner Nase los ich musste auf den nächsten Bus warten ich hatte heute Morgen so viel Pech deswegen kam ich zu spät zur Schule



- Aufgabe:**
- ① Setze in dem Text die fehlenden Satzpunkte, unterstreiche die Satzanfänge und schreibe sie groß.
 - ② Schreibe den Text mit den richtigen Satzanfängen und den Satzpunkten ab.



Name: _____ Datum: _____

Kevin und Pascal möchten dieses Jahr eine Halloween-Party organisieren. Sie wollen mehr darüber wissen. Pascal sucht im Internet und findet folgenden Text. Was stimmt hier nicht?

Halloween

Das Fest Halloween stammt ursprünglich aus Irland. Irische Auswanderer haben den Brauch in die USA gebracht. Dort ist es heute neben Weihnachten und Thanksgiving eines der wichtigsten Feste.

Einer Sage nach lebte einst in Irland der Bösewicht Jack Oldfield. Dieser betrog den Teufel. Nach seinem Tod kam er wegen seiner Schandtaten nicht in den Himmel. Auch der Teufel ließ ihn nicht in die Hölle. Er gab Jack eine ausgehöhlte Rübe und ein Stück glühende Kohle. Damit konnte Jack durch das Dunkel wandern. Man nannte ihn Jack O'Lantern.

In den USA gab es weniger Rüben, dafür umso mehr Kürbisse. Die Leute schnitzten Fratzen hinein, um Geister abzuschrecken.

Jedes Jahr am 31. Oktober verkleiden sich heute Kinder und Erwachsene als Hexen, Monster, Vampire oder Geister. Sie ziehen meist in kleinen Gruppen von Haus zu Haus. Dabei rufen sie „Süßes oder Saures“. Damit den Bewohnern kein Streich droht, geben sie den Kindern Süßigkeiten. Viele Jugendliche und Erwachsene feiern schaurige Halloween-Partys mit gruseligen Überraschungen für die Gäste.



- Aufgabe:**
- ① Setze in dem Text die fehlenden Satzpunkte und unterstreiche die Satzanfänge.
 - ② Schreibe den Text mit den Satzpunkten richtig ab.